

Beteiligte eines Auffahrunfalls war ohne Lenkberechtigung unterwegs

Wien (OTS) -

Datum: 05.05.2019

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Adresse: 10., Oberlaaer Straße

Ein 18-Jähriger war mit einem Klein-Lkw auf der Oberlaaer Straße Richtung Unterlaaer Straße unterwegs. Auf Höhe Ordnungsnummer 231 hielt er an, weil er seine Cousine, die er dort gesehen hatte, einsteigen lassen wollte. Zu diesem Zweck blinkte er laut eigenen Angaben nach rechts, legte den Retougang ein und wollte ein paar Meter zurückschieben.

Eine 22-jährige Autofahrerin bemerkte den Klein-Lkw zu spät und konnte nicht mehr anhalten, woraufhin es zum Auffahrunfall kam. Dabei erlitt die Frau Knie-, Schuler- und Gesichtsverletzungen, wurde von der Rettung in ein Krankenhaus gebracht, konnte von dort aber später in häusliche Pflege entlassen werden.

Im Zuge der Unfallaufnahme durch das Verkehrsunfallkommando (VUK) stellte sich heraus, dass die 22-Jährige ohne gültige Lenkberechtigung unterwegs war. Aufgrund einer Geschwindigkeitsübertretung als Probeführerscheinbesitzerin am 17.09.2018 auf der Laaerbergstraße war sie zu einer Nachschulung verpflichtet worden. Da sie diese innerhalb der viermonatigen Frist nicht wahrnahm, wurde ein Führerscheinentzugs-verfahren eingeleitet. Trotz behördlicher Aufforderung lieferte sich den Führerschein jedoch bislang nicht ab. Sie wurde nach dem Führerscheingesetz angezeigt.

~

Rückfragehinweis:

Landespolizeidirektion Wien - Pressestelle

Pressesprecher Harald SÖRÖS

+43 1 31310 72133

wien-presse@polizei.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/55/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0053 2019-05-06/10:00

061000 Mai 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190506_OTS0053